

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kürzlich war der Erzherzog-Thronfolger Karl Franz Josef zum Besuche in T. . . . , leider konnten die Zwanziger Feldjäger ihm nicht vorgeführt werden, weil sie im Gebirge sich in Stellung befanden. Aber sicherlich, so haben wir schon oft gesagt, hätten unsere Jäger auch ihn mit „Herr Generalmajor“ angesprochen; denn „der Generalmajor“ ist ihnen doch der liebste Herr im Heer und so muß auch ihr lieber, junger Thronfolger bei ihnen Generalmajor bleiben. Was höher hinaus geht, kann bei ihnen nur Generaloberst und Erzherzog Eugen, Feldmarschall und Erzherzog Friedrich und zum guten Schluß ihr guter, alter, ehrwürdiger Kaiser sein.

Nachtrag. Als ich meine wenigen flüchtigen Eindrücke von unserem früheren Brigadier niederschrieb, konnte ich nicht ahnen, daß sie schließlich gleichsam als Nachruf zu seinem Tode erscheinen werden: am 7. März 1917 begrub eine Lawine den Generalmajor Josef Freiherr von Henneberg auf einem seiner täglichen Stellungsbesuche.

Durch seinen Hingang hat v. Henneberg seinem rastlosen und hingebungsvollen Schaffen und Wirken als Führer und Vater seiner Gebirgsbrigade die Weihe und den Ewigkeitswert verliehen, daß sein Andenken gleich denen unserer gefallenen Helden, verkürt durch den Tod treuester Pflichterfüllung und Selbstaufopferung, uns als glänzendes Vorbild begleiten wird.

\*